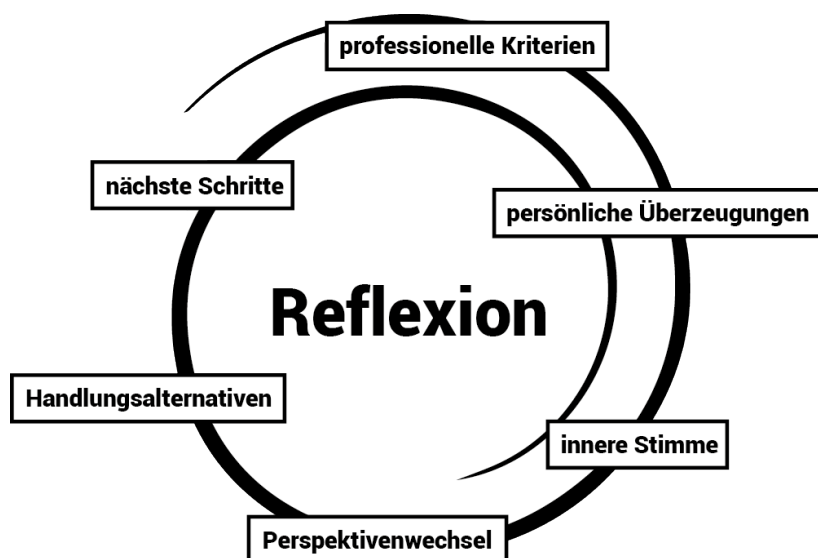


„Reflexion ist der Brückenschlag zwischen dem, was war und dem, was es bedeutet.“
(Wolf Hilzensauer)

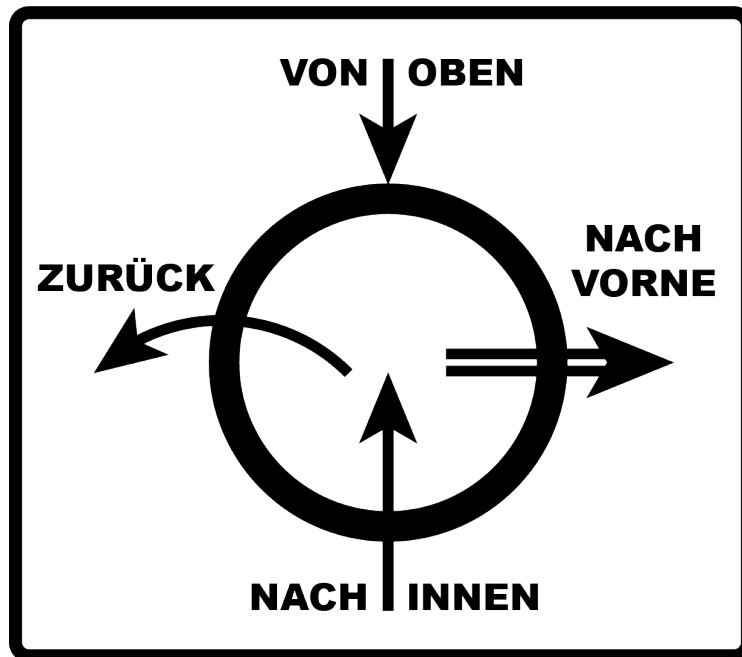
Was ist Reflexion?

Reflexion bedeutet „rückbezügliches Denken“ und beschreibt den Zustand des Nachdenkens über ein vergangenes Erlebnis um dieses zu analysieren und zu bewerten. Ziel des reflexiven Nachdenkens ist es, verschiedenen *Beurteilungsperspektiven* einzunehmen bzw. sich mit unterschiedlichen Fragestellungen zu den vorherrschenden Kompetenzfeldern auseinanderzusetzen, die im professionellen Kontext als Qualitätsmaßstab für kompetentes Handeln angesetzt sind. Das Ziel von Reflexion ist, den individuellen Kompetenzentwicklungsprozess zielgerichtet steuern zu können.



<p>Professionelle Kriterien: Eine professionelle Reflexion bezieht sich auf jene Bereiche, die in dem jeweiligen Kontext als Qualitätsmerkmale definiert und anerkannt sind (Kriterien- bzw. Kompetenzkataloge).</p>	<p>Perspektivenwechsel: Jede Situation hat einen Auslöser. Oftmals ist dieser „offensichtlich“, manchmal jedoch können andere bzw. vielschichtige Gründe für eine Situation verantwortlich sein. Es soll daher der Frage nachgegangen werden, ob neben den offensichtlichen auch noch andere Gründe genannt werden können.</p>
<p>Persönliche Überzeugungen (Subjektive Theorien): Als Subjektive Theorien bezeichnet man persönliche Vorstellungen und Werte, die nicht explizit benannt werden (können), das Handeln aber stark beeinflussen.</p>	<p>Handlungsalternativen: Neben der Überlegung, wie in einer Situation anders gehandelt hätte werden können, ist es notwendig, sich mit den Auswirkungen der Handlungsalternative auf den weiteren Unterrichtsverlauf auseinanderzusetzen.</p>
<p>Innere Stimme / Gefühle: Es wird davon ausgegangen, dass Gefühle, die in einer Situation erlebt werden, einen wichtigen und relevanten Anlass für eine Reflexion darstellen.</p>	<p>Nächste Schritte: Mit der Planung von Kompetenzentwicklungsschritten wird der Reflexionsprozess zyklisch, da diese den Ausgangspunkt für weitere Reflexionen darstellt.</p>

Reflexion ist der Blick ...



Perspektive	Fokus	Ziel
Blick zurück auf die Situation	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Situationsbeschreibung</i> als Ausgangspunkt der Reflexion: Was ist passiert?
Blick von oben auf die Sache	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kriterien/Kompetenzen</i>, die in der Situation erforderlich waren • <i>Feedback</i> durch Praxislehrperson, Betreuer, Mentoren bzw. Mitstudierende • Formulieren von <i>Handlungsalternativen</i> und Konsequenzen für den Unterrichtsverlauf
Blick nach innen auf die Person	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erst- bzw. Spontangefühl</i> in der Situation • <i>Zweitgefühl</i> bei der Rückschau auf die Situation • <i>Persönliche Überzeugungen</i> (Subjektive Theorien), die in der Situation handlungsleitend gewesen sein könnten
Blick nach vorne auf die persönliche Kompetenzentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kompetenzen</i>, die bereits vorhanden/erkennbar sind bzw. die noch (weiter-) entwickelt werden müssen • <i>Konkrete Schritte</i> für die professionelle Weiterentwicklung